

VALUE Data Insights

Die Immobilienmarktanalyse.

Erstellt auf Basis der VALUE Marktdatenbank.

Data Insights

Unsere aktualisierten Immobilienmarktdaten zum 2. Quartal 2026 liegen vor und stehen in der VALUE Marktdatenbank zur Auswertung bereit. Wie gewohnt informiert das Team VALUE Marktdaten mit den VALUE Data Insights über die aktuellen Entwicklungen.

Der verhaltene Anstieg hält an – und das ist angesichts des Umfelds das eigentlich Bemerkenswerte: Trotz erneut gestiegener Zinsen im zweiten Quartal und verstärkter geopolitischer Unsicherheit bleiben die Preise resilient, ein Rückschlag bleibt aus. Nach der Erholung des Jahres 2025 setzen sie ihren moderaten Aufwärtstrend auch im 2. Quartal 2026 fort, ohne dabei an Tempo zu gewinnen. Im Vorjahresvergleich legen alle Segmente zu: Eigentumswohnungen um 2,2 %, Ein-/Zweifamilienhäuser um 2,6 % und die Mieten mit +4,1 % am stärksten. Die Dynamik hat sich allerdings spürbar abgeflacht – nach über vier Prozent noch zum Jahreswechsel. Von einer überschießenden Entwicklung ist der Markt damit weiterhin weit entfernt.

Im Quartalsvergleich fällt die Bewegung gedämpft aus. Bundesweit stiegen die Mieten um 0,9 % und die Eigentumswohnungen um 0,4 %, während die Ein-/Zweifamilienhäuser mit 0,0 % unverändert blieben. Der Mietmarkt bleibt der stabilste Treiber, während sich die Kaufpreise nur noch in kleinen Schritten nach oben bewegen.

Für eine Entspannung bei den Finanzierungskosten spricht derzeit wenig. Die Bauzinsen bewegen sich zur Jahresmitte 2026 seitwärts auf erhöhtem Niveau – der effektive Topzins für zehnjährige Darlehen liegt bei rund 3,7 % und damit leicht über dem Vorjahr; für das zweite Halbjahr zeichnet sich eher eine Seitwärtsbewegung mit leichter Aufwärtstendenz ab. Hinzu kommt, dass steigende Energiepreise – nicht zuletzt angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen etwa rund um die Straße von Hormus – noch nicht vom Tisch sind. Damit bleiben auch weitere Bau- und Energiekostensteigerungen wahrscheinlich, die vor allem den Neubau und energetisch schwache Bestandsobjekte belasten.

Zugleich nimmt die Differenzierung weiter zu, und der bundesweite Durchschnitt sagt immer weniger aus. In den Top-7-Metropolen verläuft die Entwicklung uneinheitlich: Die Kaufpreise für Eigentumswohnungen bewegen sich weitgehend seitwärts, während die Angebotsmieten wieder anziehen. Auch regional driftet das Bild auseinander – Hamburg legt kräftig zu, während etwa Stuttgart und München bei den Häusern deutlich nachgeben; ausgeprägte Zuwächse bleiben zunehmend auf einzelne Kreise beschränkt, während die Preise andernorts nachgeben. Lage, Segment und Objektqualität bestimmen die Preisentwicklung damit stärker als ein pauschaler Markttrend.

Im Gegensatz zum Investmentmarkt steht der Selbstnutzermarkt für Wohnen dabei weiterhin gut da: Wohnungsknappheit und steigende Mieten werden zum immer größeren Problem und stützen die Nachfrage nach selbstgenutztem Wohneigentum – während sich das höhere Zins- und Kostenniveau auf der reinen Anlage-seite deutlich stärker bemerkbar macht.

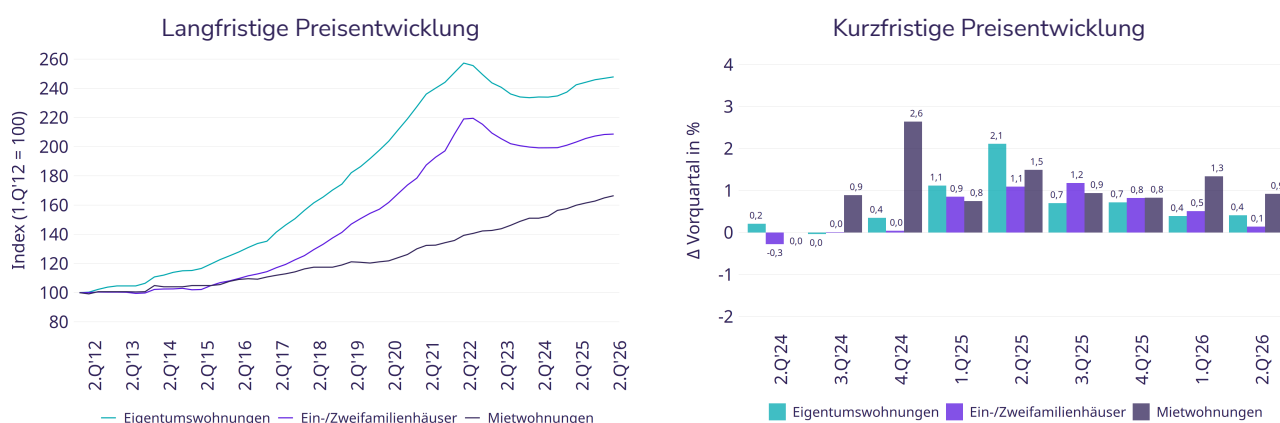
Für eine belastbare Einordnung – gerade in einem so differenzierten Markt – gewinnen qualitätsbereinigte Marktdaten und objektscharfe Bewertungen weiter an Bedeutung, sei es über die VALUE Standardpreise, die VALUE AVM oder unser Bewertungstool REVA.

Alle in diesem Data Insight ausgewiesenen Preise beziehen sich – sofern nicht anders angegeben – auf den Median. Relative Veränderungen und Indizes auf den Quadratmeterpreis. Grundlage der Kartendarstellung: © GeoBasis-DE/BKG 2020

Allgemeine Preisentwicklung

Die Preise entwickeln sich auch im 2.Q'26 heterogen. Der bundesweite Medianpreis für Eigentumswohnungen stieg zum Vorquartal um 0,4 % auf 3.554 €/m². Bei Ein-/Zweifamilienhäusern blieb der mittlere Kaufpreis mit 0,0 % unverändert bei 390.000 €. Die Angebotsmieten legten um 0,9 % auf 9,92 €/m² zu.

Im Vorjahresvergleich legten die Preise im 2.Q'26 in allen Segmenten zu. Eigentumswohnungen stiegen um 2,2 %, Ein-/Zweifamilienhäuser um 2,6 %. Am stärksten kletterten die Mieten mit +4,1 % gegenüber dem Vorjahresquartal.



Preisentwicklung in den Metropolen

In den Top-7-Metropolen gaben die Kaufpreise für Eigentumswohnungen zum Vorquartal leicht um 0,9 % nach. Bei Ein-/Zweifamilienhäusern blieben die Preise unverändert (0,0 %). Die Angebotsmieten legten dagegen um 0,7 % zu.

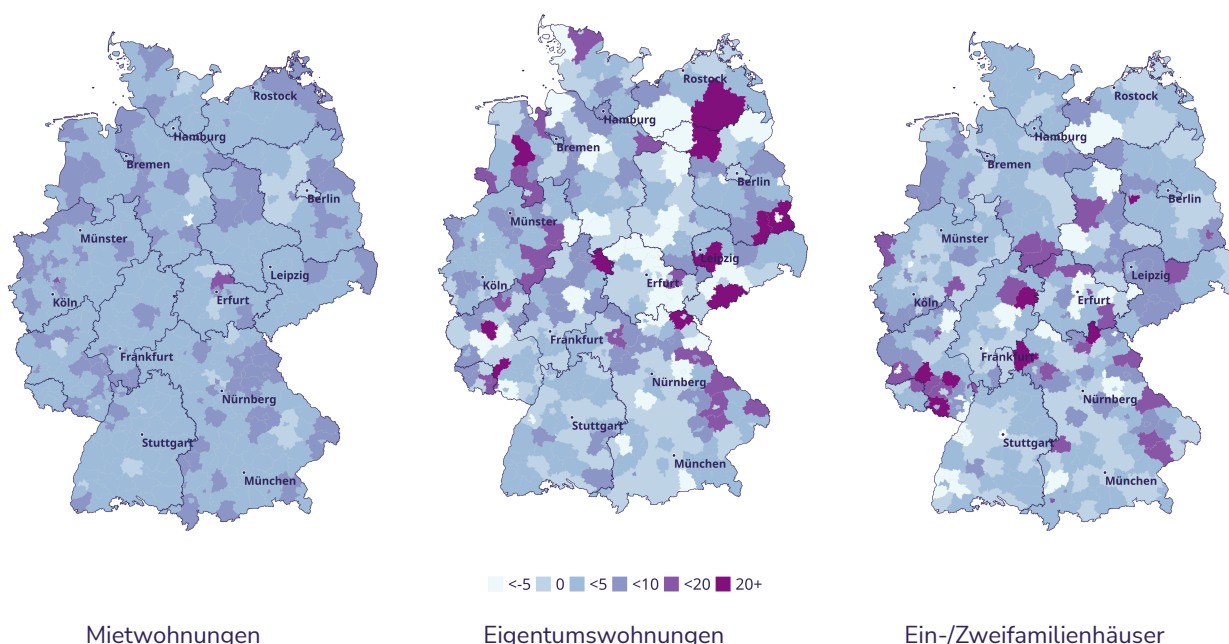
In den Top-7-Metropolen gaben die Kaufpreise für Neubau-Eigentumswohnungen im Median leicht nach (-1,2 %) und liegen zusammengekommen bei rund 8.817 €/m². Auf Stadtebene zeigt sich jedoch ein heterogenes Bild. In München reduzierten sich die Preise um 0,5 % auf 11.213 €/m². In Hamburg gaben sie um 0,9 % nach und stehen bei 8.527 €/m². In Stuttgart fiel das Niveau um 0,2 % auf 8.431 €/m², in Berlin um 0,9 % auf 8.198 €/m². In Frankfurt am Main blieben die Neubaupreise unverändert (0,0 %) bei 8.174 €/m². Zulegen konnten die Preise in Düsseldorf um 3,4 % auf 7.700 €/m² und in Köln um 0,6 % auf 7.198 €/m². Insgesamt reicht die Spannweite in den Top-7 damit von rund 7.198 €/m² in Köln bis 11.213 €/m² in München. In den deutschen B-Städten stieg der Medianpreis für Neubau-Eigentumswohnungen zum Vorquartal um 2,0 % und liegt bei 6.084 €/m².

Regionale Preisentwicklung

Im Vorjahresvergleich zeigen nur ausgewählte Regionen deutliche Preissprünge. Bei Eigentumswohnungen verzeichnen 11 Kreise und kreisfreie Städte Zuwächse von über 20,0 %. Auf dem Eigenheimmarkt sind es 7 Kreise mit solch starkem Anstieg. Bei Mietwohnungen gibt es derzeit keinen Kreis mit Preissprüngen über 20,0 %.

In 49 Kreisen und kreisfreien Städten kostet das gebrauchte Einfamilienhaus nun über 600.000 € und in 30 Kreisen über 700.000 €. Neben der Stadt München gibt es 4 weitere Kreise, in denen ein gebrauchtes Einfamilienhaus über 1.000.000 € kostet – Starnberg, Miesbach, München (Land) und Bad Tölz-Wolfratshausen – die alle in Bayern liegen. In den 10 teuersten deutschen Kreisen muss für ein Einfamilienhaus zwischen 879.000 € (Düsseldorf) und 1.500.000 € (Starnberg) einkalkuliert werden. Für gebrauchte Eigentumswohnungen werden in den 10 teuersten Kreisen zwischen 5.714 €/m² (Dachau) und 8.529 €/m² in München (Stadt) fällig. Mieten in den teuersten Kreisen kosten zwischen 15,56 €/m² (Hamburg) und 22,89 €/m² (München (Stadt)).

Veränderung der Quadratmeterpreise gegenüber dem Vorjahresquartal in %



Merkliche Preisrückgänge beobachten wir nur in wenigen Gebieten. In 10 Landkreisen sanken die Einfamilienhauspreise im Vorjahresvergleich um mehr als –10,0 %. Angesichts der Heterogenität – Zustand, Grundstücksgröße, Mikrolage, energetischer Standard – empfehlen wir qualitätsbereinigte Preisstatistiken (VALUE Standardpreise) sowie objektscharfe Bewertungen für Gesamtportfolien über die VALUE AVM. Für Eigentumswohnungen zählen wir derzeit keinen Kreis mit einem auffälligen Minus von über –10,0 %. Signifikante Rückgänge sind aktuell nicht auszumachen.

TOP 10 Ein-/Zweifamilienhäuser

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
Starnberg	1.199.000	1.500.000	+2,0%	+1,2%	1.897.400
Miesbach	1.180.000	1.445.000	-3,6%	+2,9%	1.998.000
München (Stadt)	1.090.000	1.290.000	+0,0%	-4,4%	1.500.000
München (Land)	995.000	1.250.000	-2,3%	-2,8%	1.590.000
Bad Tölz-Wolfratshausen	895.000	1.090.000	+2,0%	+0,7%	1.499.000
Ebersberg	849.000	993.000	+0,0%	+0,9%	1.149.560
Garmisch-Partenkirchen	840.000	990.000	-0,4%	-1,1%	1.290.000
Freiburg im Breisgau	780.000	890.000	+5,3%	+4,3%	989.000
Berchtesgadener Land	675.000	890.000	+4,3%	+0,9%	1.000.000
Düsseldorf	690.000	879.000	+0,4%	+5,3%	1.225.000
Deutschland	298.000	390.000	+0,1%	+2,7%	495.000

N ≥ 10, alle Angebote o. Neubau, Preise in €. Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Eigentumswohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Stadt)	7.580	8.529	-0,7%	-0,3%	9.672
Nordfriesland	6.273	8.019	-0,9%	-5,2%	9.267
Miesbach	5.657	6.805	+1,3%	-5,5%	8.229
München (Land)	6.072	6.683	-1,4%	-2,8%	7.456
Starnberg	5.781	6.500	-0,9%	+4,2%	6.938
Frankfurt am Main	5.092	6.163	+0,0%	-0,9%	7.166
Hamburg	4.933	6.002	+0,4%	+7,0%	7.271
Potsdam	4.993	5.851	-4,3%	-6,7%	7.294
Garmisch-Partenkirchen	5.013	5.775	-0,3%	-2,4%	6.487
Dachau	5.278	5.714	+0,9%	+3,3%	6.165
Deutschland	2.903	3.554	+0,4%	+2,2%	4.311

N ≥ 10, alle Angebote o. Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Mietwohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Mietpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Stadt)	20,83	22,89	+0,7%	+3,5%	25,00
München (Land)	18,05	19,42	+2,1%	+5,0%	20,67
Starnberg	16,27	17,50	+1,5%	+3,0%	19,00
Frankfurt am Main	15,52	17,25	-0,1%	+2,0%	19,09
Fürstentfeldbruck	15,83	17,00	-1,1%	+3,0%	18,50
Ebersberg	14,91	16,22	+1,5%	+1,4%	17,50
Stuttgart	14,55	16,00	+0,1%	+0,3%	17,57
Heidelberg	13,90	15,84	+2,7%	+5,6%	17,46
Miesbach	14,41	15,58	-0,8%	+4,3%	16,85
Hamburg	13,77	15,56	-0,4%	+4,9%	17,68
Deutschland	8,48	9,92	+0,9%	+4,1%	11,33

N ≥ 10, alle Angebote o. Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Ein-/Zweifamilienhäuser

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
Miesbach	1.150.000	1.418.000	-6,1%	-7,1%	1.690.000
Nordfriesland	690.000	1.399.000	-1,8%	-3,9%	2.190.000
Starnberg	1.150.000	1.390.000	-0,5%	+1,6%	1.773.000
München (Land)	1.189.000	1.320.000	-1,7%	-6,4%	1.550.000
Heidelberg	899.000	1.295.000	0,0%	-25,6%	1.799.000
Garmisch-Partenkirchen	1.185.000	1.285.000	+1,3%	-0,2%	1.380.000
München (Stadt)	1.159.000	1.268.000	-2,6%	-4,2%	1.390.000
Frankfurt am Main	950.000	1.130.000	-15,5%	-10,1%	1.490.000
Ebersberg	949.000	1.022.000	+5,5%	-0,3%	1.180.000
Düsseldorf	809.900	975.000	+1,3%	-1,5%	1.170.000
Deutschland	443.900	511.066	-2,2%	-2,8%	604.200

N ≥ 10, nur Neubau, Preise in €. Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Eigentumswohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
Miesbach	10.000	11.241	0,0%	-5,7%	14.482
München (Stadt)	10.271	11.213	-0,5%	-2,5%	12.333
Garmisch-Partenkirchen	10.651	11.163	+0,4%	-3,1%	11.426
München (Land)	8.928	9.338	-0,9%	+1,5%	9.784
Starnberg	8.792	9.033	-0,6%	-3,6%	10.420
Dachau	8.341	8.742	+0,7%	-1,8%	9.248
Hamburg	7.639	8.527	-0,9%	-2,0%	9.884
Stuttgart	7.892	8.431	-0,2%	+0,3%	8.803
Ebersberg	7.760	8.324	-0,5%	0,0%	8.434
Fürstenfeldbruck	7.917	8.266	-0,8%	-3,8%	8.707
Deutschland	4.958	5.729	+0,5%	+3,6%	6.612

N ≥ 10, nur Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

TOP 10 Mietwohnungen

Kreis	Unteres Drittel	Mittlerer Mietpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München (Stadt)	24,71	26,00	-0,8%	+4,0%	27,76
München (Land)	21,13	22,75	+3,5%	+1,6%	23,81
Hamburg	20,00	22,27	-1,4%	-1,8%	24,39
Starnberg	20,00	22,00	-3,0%	+5,3%	23,63
Stuttgart	18,74	21,50	+3,6%	+5,8%	23,33
Fürstenfeldbruck	20,13	21,00	+4,5%	-1,5%	21,98
Garmisch-Partenkirchen	19,64	20,96	0,0%	+35,2%	21,60
Frankfurt am Main	19,17	20,40	-0,3%	-1,9%	22,05
Berlin	17,00	20,08	+1,0%	-2,1%	22,57
Freiburg im Breisgau	19,13	20,00	+0,6%	+7,0%	20,76
Deutschland	12,89	14,29	+0,6%	+2,5%	15,98

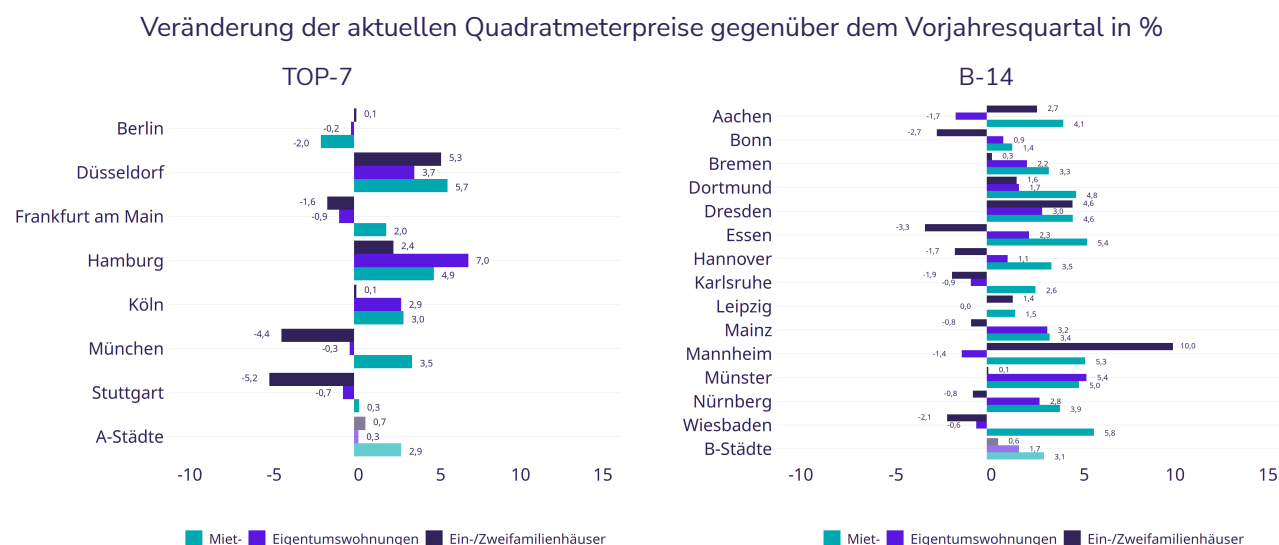
N ≥ 10, nur Neubau, Preise in €/m². Delta gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Preisentwicklung in ausgewählten Städten

In den A-Städten stiegen die Preise für Eigentumswohnungen zum Vorjahr insgesamt leicht um 0,3 %. Am stärksten legten die Kaufpreise in Hamburg zu (+7,0 %), gefolgt von Düsseldorf (+3,7 %) und Köln (+2,9 %). In Berlin (−0,2 %), München (−0,3 %) und Stuttgart (−0,7 %) gaben die Preise leicht nach, in Frankfurt am Main mit −0,9 % am deutlichsten.

Im Quartalsvergleich bewegen sich die Wohnungspreise in den A-Städten insgesamt leicht abwärts (−0,9 %). In Düsseldorf stiegen die Kaufpreise um 0,9 % und in Hamburg um 0,4 %, in Frankfurt am Main blieben sie unverändert (0,0 %). In München gaben die Preise um 0,7 % nach, in Köln um 0,8 % und in Berlin um 0,9 %.

Bei den Angebotsmieten liegt Düsseldorf mit +5,7 % gegenüber dem Vorjahr vorn, gefolgt von Hamburg (+4,9 %), München (+3,5 %), Köln (+3,0 %) und Frankfurt am Main (+2,0 %). In Stuttgart (+0,3 %) fällt das Plus gering aus, in Berlin geben die Mieten mit −2,0 % als einziger Stadt nach. In den A-Städten insgesamt ergibt sich ein Zuwachs von 2,9 %. Im Quartalsvergleich legen die Mieten überwiegend zu: in Köln am stärksten (+1,9 %), gefolgt von Düsseldorf (+0,8 %), München (+0,7 %) und Stuttgart (+0,1 %). In Berlin bleiben sie unverändert (0,0 %), in Frankfurt am Main (−0,1 %) und Hamburg (−0,4 %) geben sie leicht nach. In den A-Städten insgesamt steht ein Plus von 0,7 %.



Die Angebotsmieten in den B-14-Städten legten zum Vorquartal im Median um 0,7 % zu. Am stärksten stiegen sie in Münster (+2,8 %), Aachen und Wiesbaden (jeweils +2,5 %) sowie Karlsruhe (+2,0 %). Es folgen Nürnberg und Dresden (jeweils +1,6 %), Bremen, Dortmund und Essen (jeweils +1,4 %), Mainz (+0,9 %) sowie Bonn und Mannheim (jeweils +0,8 %) und Hannover (+0,7 %). In Leipzig blieben die Mieten unverändert (0,0 %).

In den B-Städten insgesamt liegen die Angebotsmieten 3,1 % höher als im Vorjahr. Am stärksten stiegen die Mieten in Wiesbaden (+5,8 %), Essen (+5,4 %) und Mannheim (+5,3 %), gefolgt von Münster (+5,0 %), Dortmund (+4,8 %) und Dresden (+4,6 %). Auch Aachen (+4,1 %), Nürnberg (+3,9 %), Hannover (+3,5 %), Mainz (+3,4 %) und Bremen (+3,3 %) legten spürbar zu. Am unteren Ende der Skala stehen Bonn (+1,4 %), Leipzig (+1,5 %) und Karlsruhe (+2,6 %).

Aktuelle Mieten für gebrauchte Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Mietpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	20,83	22,89	+0,7%	+3,5%	25,00
Frankfurt am Main	15,52	17,25	-0,1%	+2,0%	19,09
Stuttgart	14,55	16,00	+0,1%	+0,3%	17,57
Hamburg	13,77	15,56	-0,4%	+4,9%	17,68
Köln	13,85	15,38	+1,9%	+3,0%	17,27
Mainz	13,89	15,00	+0,9%	+3,4%	16,50
Berlin	11,86	15,00	0,0%	-2,0%	18,00
Düsseldorf	13,00	14,51	+0,8%	+5,7%	16,00
Münster	12,47	13,99	+2,8%	+5,0%	15,25
Wiesbaden	12,65	13,77	+2,5%	+5,8%	14,97
Bonn	12,23	13,30	+0,8%	+1,4%	14,38
Karlsruhe	12,14	13,30	+2,0%	+2,6%	14,58
Mannheim	11,52	12,74	+0,8%	+5,3%	13,94
Nürnberg	11,69	12,70	+1,6%	+3,9%	13,90
Aachen	10,50	11,65	+2,5%	+4,1%	12,73
Hannover	10,55	11,62	+0,7%	+3,5%	12,75
Bremen	10,29	11,46	+1,4%	+3,3%	12,62
Leipzig	8,99	10,00	0,0%	+1,5%	11,14
Dresden	8,85	9,74	+1,6%	+4,6%	10,91
Dortmund	8,79	9,61	+1,4%	+4,8%	10,35
Essen	8,79	9,58	+1,4%	+5,4%	10,35
Deutschland	8,48	9,92	+0,9%	+4,1%	11,33

Alle Angebote ohne Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Kaufpreise für gebrauchte Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	7.580	8.529	-0,7%	-0,3%	9.672
Frankfurt am Main	5.092	6.163	+0,0%	-0,9%	7.166
Hamburg	4.933	6.002	+0,4%	+7,0%	7.271
Berlin	4.728	5.517	-0,9%	-0,2%	6.316
Köln	4.120	5.000	-0,8%	+2,9%	5.873
Düsseldorf	4.226	4.931	+0,9%	+3,7%	5.731
Münster	3.890	4.583	-1,7%	+5,4%	5.355
Stuttgart	4.095	4.515	-1,5%	-0,7%	4.993
Wiesbaden	3.925	4.279	-0,4%	-0,6%	4.660
Mainz	3.913	4.268	-0,8%	+3,2%	4.716
Karlsruhe	3.648	3.958	-0,7%	-0,9%	4.296
Nürnberg	3.534	3.902	+0,2%	+2,8%	4.344
Bonn	3.442	3.833	-2,6%	+0,9%	4.323
Mannheim	3.362	3.737	-1,4%	-1,4%	4.267
Hannover	2.931	3.331	-1,0%	+1,1%	3.767
Aachen	2.864	3.238	+0,2%	-1,7%	3.580
Leipzig	2.671	3.000	-1,4%	0,0%	3.396
Dresden	2.710	2.981	-0,6%	+3,0%	3.315
Bremen	2.467	2.810	-0,7%	+2,2%	3.183
Dortmund	2.218	2.547	+1,9%	+1,7%	2.857
Essen	2.194	2.500	-3,5%	+2,3%	2.890
Deutschland	2.903	3.554	+0,4%	+2,2%	4.311

Alle Angebote ohne Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Kaufpreise für gebrauchte Ein- oder Zweifamilienhäuser in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	7.429	8.323	+0,0%	-4,4%	9.255
Düsseldorf	4.604	5.556	+0,4%	+5,3%	6.557
Stuttgart	4.623	5.293	-2,1%	-5,2%	5.868
Frankfurt am Main	4.704	5.282	-1,0%	-1,6%	5.927
Hamburg	4.437	5.191	+2,1%	+2,4%	5.997
Berlin	4.344	4.958	-0,7%	+0,1%	5.625
Köln	4.047	4.572	-0,6%	+0,1%	5.324
Wiesbaden	4.028	4.567	-3,8%	-2,1%	5.320
Mainz	3.904	4.446	+1,0%	-0,8%	5.080
Mannheim	3.667	4.225	+0,2%	+10,0%	4.593
Karlsruhe	3.595	4.200	+1,0%	-1,9%	4.800
Münster	3.529	4.174	+8,8%	+0,1%	4.663
Bonn	3.571	4.107	+1,0%	-2,7%	4.660
Nürnberg	3.661	4.062	-2,5%	-0,8%	4.536
Dresden	3.167	3.862	-3,3%	+4,6%	4.456
Hannover	3.207	3.667	+0,1%	-1,7%	4.101
Aachen	3.000	3.535	+3,2%	+2,7%	4.062
Leipzig	2.988	3.534	-1,5%	+1,4%	4.076
Essen	2.964	3.397	-0,6%	-3,3%	3.831
Dortmund	2.813	3.150	-0,5%	+1,6%	3.532
Bremen	2.292	2.593	-0,5%	+0,3%	2.955
Deutschland	2.055	2.646	+0,1%	+2,7%	3.257

Alle Angebote ohne Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Mieten für neugebaute Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Mietpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	24,71	26,00	-0,8%	+4,0%	27,76
Hamburg	20,00	22,27	-1,4%	-1,8%	24,39
Stuttgart	18,74	21,50	+3,6%	+5,8%	23,33
Frankfurt am Main	19,17	20,40	-0,3%	-1,9%	22,05
Berlin	17,00	20,08	+1,0%	-2,1%	22,57
Düsseldorf	18,35	19,66	-1,0%	-3,1%	21,28
Köln	17,50	19,27	+1,8%	+7,9%	20,75
Mainz	18,25	18,88	+4,9%	+11,7%	19,72
Münster	16,85	18,86	-1,1%	+14,9%	20,60
Nürnberg	16,61	18,18	+2,6%	+11,2%	19,93
Wiesbaden	16,91	18,00	+5,8%	+2,6%	19,04
Karlsruhe	15,56	17,04	+7,9%	+14,4%	18,67
Bonn	15,28	15,88	+2,0%	+0,5%	16,50
Mannheim	14,70	15,70	+0,1%	+0,1%	16,45
Hannover	14,88	15,43	+2,9%	+3,6%	15,90
Leipzig	14,49	15,35	+2,3%	+6,7%	16,24
Dresden	14,58	15,09	+2,3%	+4,7%	15,67
Bremen	14,17	14,83	+2,3%	+9,3%	16,47
Aachen	13,01	14,50	+3,9%	-5,3%	16,63
Dortmund	13,02	13,27	-1,7%	-1,0%	14,00
Essen	12,53	12,55	-0,4%	-11,6%	12,63
Deutschland	12,89	14,29	+0,6%	+2,5%	15,98

Nur Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.

Aktuelle Kaufpreise für neugebaute Wohnungen in den TOP-7 und B-14 Städten

Stadt	Unteres Drittel	Mittlerer Kaufpreis	Δ_Q	Δ_V	Oberes Drittel
München	10.271	11.213	-0,5%	-2,5%	12.333
Hamburg	7.639	8.527	-0,9%	-2,0%	9.884
Stuttgart	7.892	8.431	-0,2%	+0,3%	8.803
Berlin	7.385	8.198	-0,9%	-1,3%	8.909
Frankfurt am Main	7.385	8.174	+0,0%	+2,1%	8.722
Düsseldorf	7.029	7.700	+3,4%	+1,7%	8.586
Köln	6.657	7.198	+0,6%	+1,9%	7.570
Mainz	6.751	7.175	-5,1%	-5,7%	7.612
Bonn	6.596	7.013	0,0%	-0,3%	7.622
Nürnberg	6.454	6.795	-0,8%	+0,3%	7.280
Wiesbaden	5.850	6.313	-2,7%	+6,2%	6.901
Mannheim	5.968	6.285	-0,1%	-2,3%	6.498
Münster	5.736	6.200	+0,1%	+0,2%	7.329
Aachen	5.781	5.999	+0,3%	+0,9%	6.230
Dresden	5.500	5.912	+0,5%	+0,8%	6.227
Karlsruhe	5.695	5.812	+0,4%	-8,0%	6.194
Hannover	5.093	5.503	-0,1%	-2,6%	5.822
Essen	5.039	5.449	0,0%	+0,7%	5.649
Leipzig	5.000	5.396	+1,7%	+3,9%	5.643
Bremen	4.673	4.987	+3,3%	+4,8%	5.557
Dortmund	4.000	4.200	+0,0%	-1,1%	4.532
Deutschland	4.958	5.729	+0,5%	+3,6%	6.612

Nur Neubau, Angaben in €/m². Veränderung gegenüber letztem (Q)uartal bzw. (V)orjahr.